

ANLEITUNG

Grundlagen des hyperbolischen Häkelns

Im Folgenden werden die grundlegenden hyperbolischen Vorlagen systematisch beschrieben. Zum Häkeln einer hyperbolischen Struktur werden einfach in jeder Reihe regelmäßig Maschen zugenommen. Je höher die Frequenz der Maschenzunahme, desto stärker kräuselt sich das entsprechende Modell.

Lebende Organismen sind stets unregelmäßig. Um möglichst natürlich anmutende Korallen zu erhalten, ist es sinnvoll, die Frequenz der Maschenzunahme innerhalb eines Modells zu variieren. Wir möchten Sie dazu ermutigen, damit zu experimentieren.

Hyperbolische Ebene / „Steinkoralle“

Schritt 1

Zum Häkeln einer einfachen hyperbolischen Fläche beginnen Sie mit einer Reihe Luftmaschen. Für einen ersten Anlauf würden wir fünfzehn bis zwanzig Maschen empfehlen.

Schritt 2

Nach der Luftmaschenreihe beginnen Sie die erste Reihe, indem Sie fünf feste Maschen häkeln und danach eine Masche zunehmen. Diesem Prinzip folgen Sie bis zum Ende der Reihe: fünf Maschen häkeln, eine Masche zunehmen; fünf Maschen häkeln, eine Masche zunehmen – und so weiter.

Schritt 3

Drehen Sie die Häkelarbeit um, um in die nächste Reihe zu wechseln. In dieser und allen weiteren Reihen fahren Sie einfach nach diesem Schema fort.



Samenkapselmodell / „Anemone“

Schritt 1

Um diese Form zu erhalten, müssen Sie mit einer Reihe von fünfzehn Luftmaschen starten.

Schritt 2

In der ersten Reihe häkeln Sie auf beiden Seiten um die Reihe herum und nehmen dabei in jeder Masche zu.

Hyperbolisches Ebenenpaar / „Weichkoralle“

Dieses Modell beruht darauf, dass Sie wie bei einer Laufbahn im Stadion-Oval hyperbolisch um beide Seiten einer Linie häkeln.

Schritt 1

Mit einer Luftmaschenreihe beginnen.

Schritt 2

Häkeln Sie an einer der Seiten der Reihe entlang. Nehmen Sie dabei in regelmäßigen Abständen Maschen zu (z.B. in jeder 2. Masche eine zu).

Schritt 3

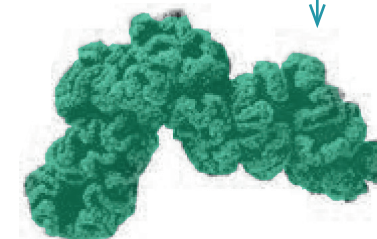
In der zweiten Reihe nehmen Sie in zwei von drei Maschen zu.

Schritt 4

In der dritten Reihe nehmen Sie in jeder zweiten Masche zu.

Schritt 5

In der vierten Reihe nehmen Sie in jeder dritten Masche zu und so fort. Mit dieser Struktur formen sich natürliche Samenkapseln.



Schritt 3

Am Ende dieser Reihe nehmen Sie fünf Maschen in der letzten Masche zu, dann wenden Sie die Häkelarbeit und häkeln auf der gegenüberliegenden Seite zurück, wobei Sie im gleichen Rhythmus weiter zunehmen.

Schritt 4

Setzen Sie die hyperbolische Häkelarbeit entlang der „Rennstrecke“ in allen folgenden Reihen fort.

Die entstehende Form, die an Seetang erinnert, setzt sich im Grunde aus zwei miteinander verbundenen hyperbolischen Ebenen zusammen.

Vorlagen vom Institute For Figuring:
– Modell Hyperbolische Ebene:
Daina Taimina
– Modell Hyperbolisches Ebenenpaar:
Institute For Figuring
– Modell Samenkapsel: Spring Pace